

-Rechtskataster-


Was ist ein Rechtskataster? Wie erstelle ich ein Rechtskataster? Wann suche ich externe Unterstützung beim Aufbau des Compliance?


Die Gründe, warum Sie sich mit dem Thema Compliance Management beschäftigen, können unterschiedlicher Natur sein: Entweder will die Geschäftsführung Haftungsrisiken verringern und ermitteln, welche Pflichten bestehen oder aber im Audit hat sich ergeben, dass Sie nachweisen müssen, dass Sie über rechtliche Rahmenbedingungen Bescheid wissen. Am Ende des Prozesses muss zumeist ein Rechtskataster stehen.


Wir beschreiben Ihnen, wie Ihnen Erstellung und Pflege eines Rechtskatasters gelingt.

ZIELSETZUNG

- Erstellung einer individualisierten Rechtsquellenbibliothek
- Verständnis der Pflichten aus den Rechtsquellen
- Maßnahmenplan für die Verfolgung neuer Pflichten
- Strukturplan für aktualisiertes Rechtskataster



info@certlex.de


 040 3609719-0



<https://www.linkedin.com/company/certlex-ag/>

www.certlex.de

A N S P R E C H P A R T N E R



Florian Riedig
Dipl. Oec.
CertLex AG
Hamburg
M: riedig@certlex.de
T: 040 3609719-12



Clemens Nause
Rechtsanwalt
CertLex AG
Hamburg
M: nause@certlex.de
T: 040 3609719-0

-Rechtskataster-

Für produzierendes Gewerbe und Industrie ist ein funktionierendes Rechtskataster für den betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutz ein wichtiger Grundstein für die positive Unternehmensentwicklung und den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Aber auch energie- und datenschutzrechtliche Fragestellungen nehmen zu. Ein Rechtskataster kann das unternehmerische Haftungsrisiko minimieren. Besonders im Fokus sind dabei Verpflichtungen der Geschäftsführung aus dem Umweltrecht. Danach hat die Geschäftsführung zu gewährleisten, dass der Betrieb über alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen verfügt – auch dann, wenn der Betrieb ausgeweitet oder die Produktionsweise verändert wurde. Wird diese Pflicht verletzt, begründet sich die Haftung der Geschäftsführung aus der mangelhaften Organisation. Die Übertragung bestimmter Pflichten auf externe Berater führt nicht dazu, dass die Haftung komplett entfällt. Beispielsweise bleibt die Verkehrssicherungspflicht bestehen. Zudem fordern viele Managementsysteme eine „dokumentierte Information“. Darunter ist zu verstehen, dass alle relevanten Bestimmungen, rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Anforderungen im Unternehmen erkannt und erfüllt werden.

Es stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage, ob man eine interne Lösung entwickeln kann oder auf externe Hilfe angewiesen ist. Regelmäßig ist im Unternehmen bereits Know-how vorhanden, das genutzt werden sollte. Entscheidend ist, wie die Aufgabenverteilung bisher geregelt ist. Regelmäßig werden die Aufgaben rund um die Bereiche Environment, Health, Safety and Quality auf wenige Schultern verteilt.

Wenn man es mit dem Aufbau eines funktionierenden Rechtskatasters ernst meint, ist ein Ausbau der personellen und inhaltlichen Kompetenz kaum vermeidbar. Der grassierende Fachkräftemangel kann dabei Probleme bereiten.

CertLex Service:

Pflichten können sich auch aus Genehmigungsbescheiden ergeben. Über CertLex haben Sie die Möglichkeit neben dem Rechtskataster auch ein **Genehmigungskataster** zu nutzen. Hier können Sie die Pflichten aus Genehmigungsbescheiden transparent darstellen, Zuständigkeiten definieren und die Bearbeitung dokumentieren.

-Rechtskataster-

Zudem baut man einen Bereich aus, der regelmäßig nicht zur Kernkompetenz des Unternehmens gehört. In Zeiten, in denen der Trend eher zu einer Fokussierung auf die eigenen Alleinstellungsmerkmale geht, ist ein solcher Schritt gut zu überdenken. Festzuhalten ist jedoch, dass beide Wege möglich sind. Zudem ist auch bei einer externen Unterstützung beim Aufbau eines Rechtskatasters die Mitarbeit erforderlich, da insbesondere die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen regelmäßig von den eigenen Kollegen erfolgt.

Ein wesentlicher Pfeiler, um hier Sicherheit zu erlangen, ist die Identifikation von rechtlichen Verpflichtungen, die Überwachung der Änderungen und ihre Bedeutungsbewertung im Rahmen eines Rechtskatasters.

Erste Schritte auf dem Weg zum Rechtskataster

Will man also ein Rechtskataster für Bereiche wie Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Energie und Datenschutz aufbauen und sicherstellen, dass die rechtlich verbindlichen Anforderungen auch entsprechend umgesetzt und die Prozesse dokumentiert werden, ist folgendes notwendig:

1. Erstellung des Rechtskatasters

Ziel eines gepflegten Rechtskatasters ist Rechtssicherheit und Rechtskonformität. Dazu müssen Sie alle für Ihren Betrieb relevanten Gesetze und Verordnungen ermitteln und dafür sorgen, dass das Rechtskataster einer regelmäßigen Aktualisierung unterzogen wird. Gerade diese Anforderung ist besonders anspruchsvoll, da Sie permanent die Fühler nach neuen Rechtsquellen ausstrecken müssen.

CertLex Service:

Sie wollen Ihre Compliance-Situation extern bewerten lassen? Wir kommen gerne mit einem fachübergreifenden Team zu einem Compliance Check zu Ihrem Standort.

CertLex Service:

Die CertLex AG bietet mit ihrem Online Rechtsinformationssystem ein **automatisiertes Rechtskataster**. Das seit mehr als 20 Jahren in Mittelstand und Großindustrie erprobte Online-Tool bietet eine systemische Fachberatung an der Schnittstelle von technischem Wissen und juristischem Sachverstand.

-Rechtskataster-

a. Welche Rechtsquellen sind zu überprüfen?

Vor der tatsächlichen Auswahl von Rechtsquellen für Ihr Rechtskataster sollten Sie sich einen Überblick verschaffen, welche Normtypen überhaupt in Betracht kommen. Rechtsquellen folgender Normtypen sollten Sie auf Relevanz überprüfen:

- Bundesgesetze** (z.B. Abwasserabgabengesetz)
- Landesgesetze** (z.B. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen)
- Verordnungen** (Rechtsvorschriften; auch gegenüber Gerichten und Bürgern Bindungswirkung; z.B. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
- Verwaltungsvorschriften** (Bindungswirkung gegenüber Gerichten und Behörden; z.B. TA Luft, TA Lärm)
- EU-Richtlinie** (z.B. Richtlinie 2009/48 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.06.2009 über die Sicherheit von Spielzeug)
- Richtlinien des Bundes** (z.B. Richtlinie für die Förderung von Energiemanagementsystemen)
- Richtlinien des Landes** (z.B. Förderrichtlinie Erneuerbare Energien Hamburg)
- Technisches Regelwerk** (Empfehlungen und technische Vorschläge, vornehmlich auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die einen Weg zur Einhaltung eines Gesetzes, einer Verordnung, eines technischen Ablaufes usw. nahelegen; z.B. Arbeitsmedizinische Regel AMR Nr. 3.2 "Arbeitsmedizinische Prävention")
- EU-Entscheidung** (z.B. Entscheidung 2004/388/EG der Kommission vom 15. April 2004 über ein Begleitformular für die innergemeinschaftliche Verbringung von Explosivstoffen)
- Erläss** (Anordnung der Exekutive an andere staatliche Stellen oder an die Bevölkerung; z.B. Gemeinsamer Leitfadens zum Gemeinsamen Erlass zur Beschaffung von Holzprodukten)
- Bekanntmachung** (z.B. Bekanntmachung der Grenzen des Kieler Hafengebiets)

CertLex Service:

Das individualisierte Rechtskataster des Rechtsinformationssystems Certlex speist sich aus einem Stamm von etwa **2.500 Rechtsquellen**, die von Experten ständig überwacht werden. Enthalten sind Rechtsquellen des EU-, Bundes- und Landesrechts. Anhand der individuellen Bedürfnisse Ihres Unternehmens wird ein Rechtskataster erstellt, das nur die relevanten Rechtsquellen umfasst.

-Rechtskataster-

-Empfehlung (Rechtsakte der Europäischen Union und als solche, Teil des Sekundärrechts der Union; z.B. Empfehlung 2012/148/EU der Kommission vom 9. März 2012 zu Vorbereitungen für die Einführung intelligenter Messsysteme)

-Beschluss (z.B. Bekanntmachung von Erkenntnissen zu Gefahrstoffen: Beurteilungsmaßstäbe)

-Satzung (z.B. Satzung der Stadt Essen über die Erhebung von Gebühren für abfallwirtschaftliche Leistungen)

-Deutsche Gesetzliche Unfallverhütungsvorschriften (DGUV-Vorschriften; z.B. DGUV Vorschrift 13 - Organische Peroxide)

-Deutsche Gesetzliche Unfallverhütungsinformationen (DGUV-Informationen; z.B. DGUV Information 209-074 – Industrieroboter)

-Deutsche Gesetzliche Unfallverhütungsgrundsätze (DGUV-Grundsätze; z.B. DGUV Grundsatz 301-002 Grundsätze für die Prüfung von Randsicherungen Ausgabe Dezember 2017)

-Deutsche Gesetzliche Unfallverhütungsregeln (DGUV-Regeln; z.B. DGUV Regel 112-139 Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen Ausgabe 01/2012)

b. Wo finde ich die Quelltexte der Rechtsquellen?

Beim Erstellen eines Rechtskatasters ist sicherzustellen, dass man Zugriff auf die Quelltexte der Rechtsquellen hat. Anbei finden Sie eine Liste von Portalen über die Sie beispielsweise Zugriff auf Quelltexte erhalten:

-Recht der Europäischen Union (<https://eur-lex.europa.eu/homepage.html>)

-Bundesrechtsportal des Bundesjustizministeriums (www.gesetze-im-internet.de)

-Portal für vorwiegend Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin **der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin** (www.baua.de)

CertLex Service:

CertLex-Kunden haben immer Zugriff auf den **Quelltext** der Rechtsquellen Ihres Rechtskatasters. Neben einer Erläuterung zu jeder Regelung im Rechtskataster ist über eine Verlinkung der Zugang zu allen Quelltexten ermöglicht.

-Rechtskataster-

c. Auswahl der relevanten Rechtsquellen + Pflichtendelegation

Beim Selektionsprozess der relevanten Rechtsquellen für Ihr Rechtskataster sollten Sie zunächst den Anwendungsbereich der Rechtsquellen überprüfen. Hier wird geregelt, an wen sich die Regelung richtet. Zudem sollten Sie festhalten, ob die Rechtsquelle Pflichten oder Verbote für Ihr Unternehmen festlegt, die bußgeld- oder strafbewehrt sind. Liegen solche Regelungen vor, sind diese besonders im Fokus zu behalten. Zu empfehlen ist, dass Sie die Pflichten sammeln und anschließend ggf. betroffenen Kollegen kommunizieren. Es ist sicherzustellen, dass die Kenntnisnahme gewährleistet und eine ständige Überprüfung möglich ist. Dieser Vorgang muss dokumentiert werden, damit sowohl im Audit als auch im Rahmen einer möglichen Überprüfung durch eine Behörde diese Pflichtendelegation nachgewiesen werden kann. Nur ein solcher Nachweis durch eine schriftliche Dokumentation kann zur Entlastung beitragen.

-Inhaltliche Erläuterung mit Fokus auf die Relevanz hinsichtlich Ihres Unternehmens (Warum ist die Rechtsquelle für Ihr Unternehmen relevant? Welche Regelungen sind insbesondere zu beachten? Gibt es Pflichten, die sich aus der Rechtsquelle für Sie ergeben?)

-Interne Zuständigkeit für die Bearbeitung (Wer kümmert sich in Ihrem Unternehmen um die Einhaltung und Überwachung dieser Rechtsquelle?)

-Bearbeitungsdokumentation (Wann wurde das Rechtskataster hinsichtlich dieser Rechtsquelle zuletzt angepasst? Wer hat die Änderung vorgenommen?)

-Dokumenten-Verlinkung (Gibt es Dokumente, die mit der Rechtsquelle eng verknüpft sind? Wo sind diese zu finden?)

Das Rechtskataster und die dazugehörigen Erläuterungen bzw. Unterlagen sollten

CertLex Service:

Jede Woche durchsuchen die CertLex Experten Amtsblätter, Gesetzesblätter und weitere Medien nach neuen Regelungen oder Änderungen der vorhandenen Rechtsquellen. Innerhalb von zwei Wochen werden die Neuerungen dann durch Fachteams erläutert und von Juristen überprüft.

-Rechtskataster-

sinnvoll strukturiert und transparent verwaltet werden. Es bietet sich an, dabei eine Tabelle zu verwenden. Durch die Verwendung einer unternehmenseigenen Kommunikationsplattform wie dem Intranet können die Inhalte – insbesondere die abgeleiteten Maßnahmen – kommuniziert werden. Wir raten Ihnen, den Selektionsprozess von Personen mit juristischem Hintergrund begleiten zu lassen.

d. Darstellung im Rechtskataster

Die Angaben zu den einzelnen Rechtsquellen sollten zu Beginn der Erstellung des Rechtskatasters festgelegt werden, damit eine Einheitlichkeit von Beginn an gewährleistet ist. Dabei sollten die Angaben so umfangreich sein, dass die Informationen einen sinnvollen Beitrag zur Arbeit im Unternehmen leisten. Verlangt wird, dass die Angaben verständlich und praktikabel sind. Der Leser muss nach der Lektüre wissen, worum es sich bei der Rechtsquelle handelt und welche Anforderungen sie an das Unternehmen stellt. Damit der Pflegeaufwand überschaubar bleibt, sollten die Inhalte zu den einzelnen Rechtsquellen nicht zu ausführlich sein. Im Folgenden finden Sie eine Liste der Informationen, die zu jeder Rechtsquelle in ihrem Rechtskataster enthalten sein sollte:

-Titel der Rechtsquelle (Bsp: „Berliner Bodenschutzgesetz - Berliner Gesetz zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes“)

-Normgeber (Bsp: „Abgeordnetenhaus von Berlin“)

-Kurzbezeichnung der Rechtsquelle (Bsp: „Bln BodSchG“)

-Normtyp (Bsp: „Gesetz“)

-Fassungsdatum (Wann wurde die Rechtsquelle von Normgeber bearbeitet?)

-Veröffentlichungsdatum (Wann wurde die Rechtsquelle veröffentlicht?)

-Aktualisierungsdatum (Wann wurde die Rechtsquelle zuletzt geändert?)

CertLex Service:

Das Online Rechtskataster von Certlex ist keine Software-Lösung. Sie können sich über unsere Homepage mit allen Endgeräten in Ihr persönliches Rechtskataster einloggen.

-Rechtskataster-

e. Wer soll an Erstellung und Pflege des Rechtskatasters mitwirken?

Die Bearbeitung des Rechtskatasters sollte, insbesondere im Fall einer In-house-Lösung, auf mehrere Schultern verteilt sein. Sinnvoll ist die Einbeziehung von den Fachbereichen im Unternehmen, damit das spezifische Fachwissen bei der Erfassung und Erläuterung der Rechtsquellen genutzt wird. Der Kreis der Mitarbeitenden sollte überschaubar bleiben, um die Qualität und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

2. Inhaltliche Bearbeitung des Rechtskatasters

Im Rahmen der rechtssicheren Führung eines Rechtskatasters ist zu gewährleisten, dass man systematisch Rechtsänderungen erfasst. Dazu zählt die Erfassung neuer Rechtstexte, die Entfernung außer Kraft getretener Rechtsquellen und die Veränderungen bestehender rechtlicher Regelungen. Die Selektion verlangt eine ständige Abwägung: Sie müssen ständig entscheiden, ob Veränderungen so relevant sind, dass Sie Eingang in Ihr Rechtskataster finden sollten. Um die Veränderungen sinnvoll zu bearbeiten und im Unternehmen entsprechend umzusetzen, ist eine inhaltliche Aufarbeitung vonnöten. Regelmäßig sind die Rechtstexte umfangreich und inhaltlich komplex; notwendig ist eine Bewertung der wesentlichen Essenz, die gut verständlich zu lesen und zu bewerten sein muss.

3. Nachverfolgung & Dokumentation

Haben Sie sich entschlossen, ohne Hilfe von außen das Rechtskataster zu pflegen, empfehlen wir Ihnen folgende Maßnahmen:

-Entwickeln Sie einen festen Plan, wann und wie Sie das Rechtskataster auf Aktualität überprüfen. Es ist zu empfehlen, das Rechtskataster thematisch zu ordnen und

CertLex Service:

Standardisiert erhalten CertLex Kunden 3-5 Benutzerlizenzen für die Nutzung des Online Rechtskatasters. Selbstverständlich können weitere Lizenzen hinzu gebucht werden. Allerdings ist dies zumeist nicht erforderlich, da CertLex ein Experten-Tool ist und die Möglichkeit gegeben ist, aus dem System heraus Inhalte an Dritte zu versenden.

CertLex Service:

Anwender, die CertLex nutzen, erhalten nicht nur eine individuell auf das eigene Unternehmen zugeschnittene Identifikation der sie betreffenden Rechtsquellen (Rechtskataster), sondern eine systemische Fachberatung bei der Umsetzung der rechtlichen Verpflichtungen im Betrieb. Die im „Online-Journal“, einem monatlichen individuellen Update, enthaltenen Erläuterungen werden dabei – und hier ist Certlex führend – durch ein Team von mehr als 50 Ingenieuren, Umweltgutachtern, Juristen, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Brandschutz-Sachverständigen, AwSV-Sachverständigen und Energieauditoren erstellt.

Damit enthalten die Erläuterungen, die praxisrelevante Essenz der erfolgten Rechtsänderung. Der Mitarbeiter des Kunden vor Ort kann sich damit auf sein Kerngeschäft konzentrieren. Er muss nicht die gesamten Rechtstexte auf ihre Relevanz durchsehen, sondern lediglich den betrieblichen Anstoß zur Umsetzung geben. Bei Fragen kann man sich jederzeit an die Ansprechpartner von CertLex wenden. Zudem unterliegt die technisch-rechtliche Fachberatung einer juristischen Qualitätskontrolle durch ein Team von Volljuristen der CertLex AG.

-Rechtskataster-

Kollegen aus Fachbereichen mit in die Verantwortung zu nehmen.

-Nutzen Sie Newsletter von Behörden, Verbänden und anderen Institutionen um über Änderungen informiert zu sein.

-Sie müssen gewährleisten, dass Sie von neuen Rechtsquellen Kenntnis erhalten. Dazu müssen Sie die parlamentarischen Entwicklungen im Auge behalten. Neue Rechtsquellen müssen in Ihr Rechtskataster aufgenommen werden.

-Achten Sie darauf, dass betriebliche Veränderungen sich auch im Rechtskataster wiederfinden. Relevante Änderungen können zum Beispiel eine Standortveränderung, die Erweiterung um neue Geschäftssparten oder der Einsatz anderer Materialien sein. Prüfen Sie in diesen Fällen, ob Sie neue Rechtsquellen berücksichtigen müssen. Möglich ist auch, dass durch Veränderungen im Betrieb Rechtsquellen aus dem Rechtskataster entfernt werden müssen.

Besonders wichtig sind die Umsetzung und Dokumentation der „bindenden Verpflichtungen“ im betrieblichen Alltag. Verlangt ist somit ein Transfer der neuen Pflichten aus den komplexen Rechtstexten zu einer verständlichen Mitteilung an die entsprechenden Abteilungen im Unternehmen.

4. Dokumentation

Ein wichtiger Baustein für eine sinnvolle Arbeit mit einem Rechtskataster ist die Dokumentation. Dies hat vielerlei Gründe. Da die Bearbeitung des Rechtskatasters regelmäßig das Werk mehrerer Beteiligten ist, muss klar kommuniziert werden, wenn Anpassungen vorgenommen werden. Damit im Fall eines Audits die „dokumentierte Information“ über die relevanten Bestimmungen, rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Anforderungen im Unternehmen erkannt und erfüllt werden (z. B. nach DIN EN ISO 45001 Kap. 6.1.3), muss der gesamte Prozess dargestellt werden. Dazu zählt die Auflistung der Rechtsquellen, die inhaltliche Erarbeitung und die Umsetzung im

CertLex Service:

Die CertLex-Fachexperten erstellen zu den jeweiligen Rechtsänderungen Empfehlungen, die prägnant beschreiben, was im Betrieb mit der jeweiligen Rechtsänderung zu tun ist. Diese sogenannten „**Handlungsempfehlungen**“ können per „Klick“ in einen Maßnahmenplan übernommen und je nach Bedarf individuell angepasst werden. Der Maßnahmenplan lässt sich damit quasi „automatisch“ und zeitsparend generieren.

Zusammen mit dem **Compliance Cockpit**, das mit Hilfe von grafischen Auswertungen jederzeit einen Überblick über den „Umsetzungsstand“ der betrieblichen Handlungserfordernisse generiert, ist der Maßnahmenplan die Schaltzentrale, mit der sich der Compliance-Stand des Unternehmens jederzeit darstellen und überwachen lässt.

Zudem können Daten aus dem System transferiert werden. Kollegen, die CertLex nicht nutzen, können per Mail-Versand über notwendige Veränderungen informiert werden. Zuständigkeiten können eindeutig zugeordnet werden. Der Status der Bearbeitung kann abgespeichert werden.

CertLex Service:

Der **Maßnahmenplan** von CertLex bietet sowohl die Kommunikationsplattform für die Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen aus dem Rechtskataster als auch die Dokumentation des Prozesses. Er zeigt auf, welche Maßnahmen abgeleitet wurden und wie es um die Bearbeitung steht. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Maßnahmen nach verschiedenen Faktoren zu filtern, sodass eine Übersichtlichkeit gegeben ist.

-Rechtskataster-

Unternehmen. Insbesondere die Umsetzung verlangt den Beteiligten viel Disziplin ab. Die Dokumentation muss aufzeigen, wer im Unternehmen zuständig für eine einzelne Pflicht bzw. eine Rechtsquelle ist und wie es um die Umsetzung im Unternehmen steht.

5. Überwachung mehrerer Standorte

Oft müssen EHS-Manager mehrere Standorte überwachen. Jeder Standort erfordert vor dem Hintergrund der Rechtssicherheit grundsätzlich ein eigenes Rechtskataster. Nur so kann man bspw. die unterschiedlichen landesrechtlichen Regelungen gesondert darstellen, wenn die Standorte in unterschiedlichen Bundesländern liegen und auf die individuellen Erfordernisse des einzelnen Standorts eingehen. Ein gemeinsames Rechtskataster für mehrere Standorte kommt nur dann in Betracht, wenn die Standorte ein identisches Anforderungsprofil haben – also dieselben Rechtsquellen relevant sind – und im selben Bundesland ansässig sind. Ein solcher Schritt bedarf jedoch einer Abstimmung mit Ihrem Auditor.

CertLex Service:

CertLex bietet eine spezielle **Multi-Site-Solution** (Konzernlösung) an: Mit dieser Lösung lässt sich das Compliance Management von mehreren Standorten ganz einfach handhaben und zertifizierungssicher abbilden. Mit dem integrierten Compliance Cockpit behält man dabei ständig den Überblick und erkennt, wo Unterstützungsbedarf besteht. Das Compliance Cockpit bietet eine grafische Zusammenfassung von Änderungen, Handlungsempfehlungen und Umsetzungsgrad für alle Standorte. Es erleichtert damit die Herstellung der Compliance für Konzernverantwortliche deutlich.

Kontakt:

E: info@certlex.de

T: 040-3609719-0

W: www.certlex.de